

09.01.2013

Beeindruckende Ergebnisse bei der „First Lego League“

Helene-Lange-Gymnasium räumte Preise ab

■ **Rendsburg** Da war der Jubel groß: Das Team „CraZy RoBots“ des Helene-Lange-Gymnasiums Rendsburg hat bei der „First Lego League“ in Rendsburg den 1. Platz der Kategorie Teamwork sowie den 3. Platz in der Kategorie Forschungspräsentation belegt. Die Schülerinnen und Schüler strahlten vor Freude, als sie ihren Pokal in den Händen hielten.

15 Schülerteams aus ganz Schleswig-Holstein traten zur vierten „First Lego League“ (FLL) an. Die Schleswig-Holstein Netz AG hatte zum Regionalwettbewerb

an ihren Standort eingeladen. Das Motto des Programmier- und Konstruktionswettbewerbs lautete „Senior Solutions – Unabhängig, engagiert, mit-tendrin“. Dabei galt es knifflige Aufgaben mit einem selbst konstruierten und programmierten Roboter zu lösen.

Zuvor hatten die Schülerinnen und Schüler fleißig gebaut, programmiert und getestet, um sich beim Regionalscheid mit den anderen Teams zu messen. Die Schülerteams wurden von einer Jury, die mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft

besetzt war, in verschiedenen Kategorien bewertet. Dazu zählten die Forschungspräsentationen zum diesjährigen Thema „Senior Solutions“. Dabei präsentierten die Teams ihre Ideen, wie der Alltag von Senioren verbessert werden kann, sodass diese unabhängig, engagiert und in Kontakt mit ihrer Umgebung bleiben können. Die weiteren Kategorien waren Roboterdesign, Teamwork und beste Ausdauer. Der praktische Teil des Wettbewerbs war das Robotgame, bei dem der selbst konstruierte Lego-Roboter in zweiein-

halb Minuten unterschiedliche Aufgaben auf einem vorgegebenen Spielfeld bewältigen musste. Die beiden besten Teams des Regionalscheids – das Team der Gemeinschaftsschule Schwarzenbek und des Emil-von-Behring-Gymnasiums Großhansdorf – durften sogar am FLL Semi Finale Central Europe Nordost in Brandenburg teilnehmen.

Im Rahmen des Projektes „Technik in die Schulen – Schulen in die Technik“ fördert die Schleswig-Holstein Netz AG den Wettbewerb, der zum vierten Mal in

Schleswig-Holstein veranstaltet wurde. Die Schulen konnten sich im Sommer für eine Teilnahme an der FLL bewerben. Aus den Bewerbern wählte eine Jury 15 Teams aus und stellte ihnen – sofern sie zum ersten Mal dabei waren – ein Roboterset und ein Spielfeld im Wert von 600 Euro zur Verfügung.

„Einige Teams treten dieses Jahr bereits zum vierten Mal beim Wettbewerb an. Die Schüler sind mit viel Engagement dabei. Wir als regionaler Netzbetreiber unterstützen die „First Lego League“ deswegen sehr gerne,



(v.l.n.r. hintere Reihe) Nils Hoffmann, Merete Looft, Janika Rhein, Viktoria Weipkema, Petra Frey (Leiterin), Nicolas Reibe, (vordere Reihe) Devin Rennekamp, Jonna Gander, Lukas Gerdes, Lasse Boden, Sven Lühje, Fr. Gojdka (Leiterin).
Foto: privat

denn es ist uns wichtig, junge Menschen für naturwissenschaftliche und technische Themen zu begeistern“, erklärt Projektleiterin Andrea Cammann das Engagement.